

torum Taurinensium“ (1766) scheinen überhaupt nicht citirt zu sein. Rogenhofer (Lep. von Hernstein, p. 13.) giebt der var. *virginea*, Müll. (von *Zygaena carniolica*, Scop.) den Vorzug vor *hedysari*, Hb.

Goeze's Namen, auf die Figuren und Beschreibungen in Degeer, Kleemann, Gladbach, etc. gegründet, haben nur eine halb — herzige Verwendung gefunden, obgleich Staudinger selbst in seiner Vorrede von 1871 (S. XIV.) ausdrücklich ihren Werth anerkannt hat. *Anceps*, Goeze, III., 3, p. 207 (1781), auf Kleemann's Figur gestützt, ist eben nicht mit einem Fragezeichen unter den Synonymen von *trepida*, Esp. (1786) citirt, doch es sollte dieses verdrängen wie in Kirby's Catalog. Bi-ren, Goeze, III., 3, p. 206. scheint das Prioritätsrecht vor (*Mamestra*) *glauca* zu haben, obgleich die Identifizierung von Kleemann's Tafel 43, durch Rogenhofer, nicht dieselbe ist wie *Werneburg's*, welcher für *genistae* Bkh. eintritt. Schliesslich scheint auch einer von Goeze's Namen [346], der auf Gladbach basirt ist, die Priorität zu haben — (*Caradrina*) *octogenaria*, Goeze, III, 3, p. 227 (1781) = *alsines* Brahm (1791); *hermelina*, Goeze, p. 227, von Kirby an Stelle von (*Cerura*) *bifida* Brahm gebraucht, und von Staudinger mit Fragezeichen citirt, bedarf keines solchen, sondern es ergibt sich als Homonym und ist deshalb ungültig, weil Goeze eine andere *Noctua hermelina* auf S. 207 (= *Trichosia ludifica*, L.) hat.

Auf S. 26 sollte der *Polygonia c-album*, gen. aest. *hutchinsoni*, Robson, der Nachweis S. 110 zugefügt werden. [Steht da. G.]

Auf S. 32 ist die var. d. von *Melitaea aurelia* sicherlich *varia* Lampa (1885) und nicht *norvegica* Auriv. (1889) zu benennen?

Auf S. 46 muss *glacialis* Esp. (ungefähr 1805 und nicht „ante 1800), da es homonym mit *glacialis* Schr. ist, durch *alecto* Hb. ersetzt werden, welches überdies vielleicht älter ist?

Auf S. 92 sollte der Name *flava* Brunn. in Pontopp. Danske Atlas I. S. 685. (1763) den Namen *thaumas* Hfn. ersetzen; die Bestimmung ist nie fraglich gewesen.

Auf S. 100 ist *Mimas* Hb. für *Sphinx tiliae* L. zu gebrauchen; es scheint übersehen worden zu sein, dass Dalman's selbst gewählter Typus seiner *Dilina* S. *ocellata* L. war, und dass sie daher ein Synonym von *Smerinthus* Latr. ist.

Auf S. 103 ist *Chaerocampa* eine falsche Schreibung von *Choerocampa*, das Duponchel richtig mit dem *Diphthong* *oe* publicirte.

Auf S. 104 ist *Macroglossum* die Original-Schreibung *Scopoli's* und muss nach Staudinger's eigenen Regeln beibehalten werden.

Auf S. 109 ist unter *Notodontia phoebe* Siebert, 1770 ein Druckfehler für 1790.

Auf S. 131 wird der Name *Colocasia* fälschlich Hübner zugeschrieben; er rührt von Ochsenheimer her, aber, ob durch Hübner's Einschränkung oder durch Samouelle's Anführung als Typus umgrenzt, er wurde unzertrennlich mit *coryli* vereinigt, bevor *Demas* geschaffen ward und muss nothwendigerweise die Stelle des letzteren einnehmen.

Auf S. 137 muss ab. *subsequa* Hb. (von *Agrotis orbana* Hfn.) zu *comes* Hb. gestellt werden; vergleiche Tutt, Brit. Noctuae II. S. S. 93—94. 96, über *consequa* Hb., welches dieselbe Form ist. Jedoch ist weder sub-

sequa noch *consequa* der richtige Name dafür; denn es ist weder die *subsequa* Schiffermüller's (nach Ochsenheimer's Zeugniß) noch *Esper's*, und Hübner verbesserte den Namen seiner Varietät in *interposita* (Beiträge, Verbesserungen, S. 32, 1789?), bevor er ihn als *consequa* in der „Sammlung“ veröffentlichte. Ueberdies ist aber der Name *interposita* älter als *comes* selbst, und wenn man Snellen nicht Folge geben will und die *Species* No. 1154 des Staudinger-Rebel'schen Catalogs als *subsequa* Esp. (mit der ab. *interposita* Hb.) bezeichnen will, so bleibt nur die Alternative übrig, sie *interposita* Hb. mit der gewöhnlichen Form ab. *comes* Hb. zu nennen.

Auf S. 140 würde der Name *xanthographa*, wenn man Fabricius als Autor anführt, *xantographa* zu schreiben sein; allein Schiffermüller, der ihn zuerst publicirte, schrieb ihn richtig mit *th*. (Forts. folgt).

Zur Frage, wie die grüne Farbe der Falter beim Aufweichen erhalten werden könne

Den meisten Sammlern dürfte es bekannt sein, dass *Lycaeniden*, auf feuchtem Sande aufgeweicht, oft durch Wasserflecke entstellt werden. Diesem Uebelstand ist leicht dadurch abzuhelfen, dass man die Falter in ein luftdicht zu verschliessendes Behältniss mit frischen Blättern des Kirschlorbeerstrauches bringt.

Letzten Herbst machte ich den Versuch, ob sich auf gleiche Weise auch grüne Spanner aufweichen lassen. Mir standen nun leider nicht viele Exemplare zur Verfügung, so dass ich von einem unzweifelhaften Erfolge bis jetzt nicht sprechen kann. Die wenigen so aufgeweichten Exemplare blieben jedoch frisch in der grünen Farbe, und ich beabsichtige, bei Gelegenheit die Probe zu erneuern. Anderen Mitgliedern, denen mehr Material zur Verfügung steht, als mir, wird vielleicht schon früher die Gelegenheit geboten, den Versuch zu machen.

Eugen Mory, Basel.

Zwei neue Macro-Lepidopterenformen.

Epichnopteryx pulla var. *völkerl*.

Es handelt sich um eine Form von *Epichnopteryx pulla*, die bei Jena regelmässig aber sehr selten unter der Stammform zu finden ist.

Die Vorderflügel und ebenso die Hinterflügel sind breiter und abgerundeter als bei der Stammform. Die Beschuppung und Fransenbildung ist äusserst schwach, auch sind die Fransen hellgelb, sodass sie scharf von der hellgrauen Flügelfärbung abstechen. Thorax und Hinterleib ist tiefschwarz. Die Fühlerzähne sind etwas länger als bei der Stammform. Die Grösse ist dieselbe von *pulla*.

Das ♀ ist hellgelb, ohne dunkles Nackenschild. Der männliche Sack ist äusserst schlank, der weibliche aus grobem Material verfertigt, dagegen sehr sparrig. Erscheinungszeit Ende April bis Anfang Mai. Ich habe das Thier nach Herrn Völker benannt, welchem Herrn ich das erste Stück verdanke.

Xylomiges conspicillaris var. *grisea*.

Der Falter unterscheidet sich von der Stammform durch die hellgelblich grauen Oberflügel und ebenso gefärbten Thorax. Die Zeichnung ist die der Stammform. Diese Variation habe ich 3 Sommer bei Jena beobachtet,

wo sie als Seltenheit unter der Stammform zu treffen war. Die ersten Stücke habe ich am 26. und 27. April, die letzten am 7. Mai erbeutet.

W. Trautmann, Rittergut Ober-Uhna.

Kleine Mittheilungen.

Antwort auf die Anfrage in No. 19 der Entomologischen Zeitschrift, Inseratentheil.

Die Anfrage des Herrn Chr. Reimer in Auferdörhe (Rheinprovinz), ob sich wohl eine Anzahl Lepidopterologen zusammenfinden würde, welche ein möglichst umfangreiches Werk über die Zucht der europäischen Grossschmetterlinge gemeinsam bearbeiten und herausgeben, möchte ich vor der Hand mit „Nein“ beantworten. Es stehen einer derartigen gemeinsamen Arbeit eine Menge Schwierigkeiten entgegen, die vielleicht ein ähnliches Resultat zeitigen könnten, wie der chinesische Feldzug.

Zunächst müsste sich eine Commission aus einigen wenigen Herren bilden, welche die Art der Bearbeitung und die Vertheilung der Arbeiten festsetzt. Dieselbe müsste gleichzeitig das ganze Material, welches über Züchtungen bisher in den verschiedensten Zeitschriften und Werken Europa's niedergelegt ist, den Bearbeitern zur Verfügung stellen können. Angenommen, dass dies alles möglich wäre, wie soll dann die Honorarvertheilung für die Mitarbeiter vorgenommen werden, und wie gross würde der Absatz eines so umfangreich angelegten Werkes bei den Lepidopterologen sein?

Wenn jedes Mitglied des Internationalen Entomologischen Vereins jährlich 2 Mark für die Beschaffung eines derartigen Werkes an den Vorstand abführen wollte, so würde sich schon leicht ein Verleger finden und die Mitarbeiter, die vorzugsweise in Städten mit grossen Bibliotheken gesucht werden müssten, hätten dann auch eine Garantie für ihre Arbeit.

Ich fürchte aber sehr, dass wir trotz des allgemeinen Interesses, welches für ein derartiges Werk besteht, nicht dahin kommen werden, es zu verwirklichen.

Mitgl. 544.

Neue Mitglieder.

Vom 1. Oktober 1902 ab :

No. 3307. Herr Daniel Lucas, Rue Hamelin 27, Paris.

Vom 1. Januar 1903 ab :

No. 3308. Herr Lud. Ad. Lutz, Prokurist, Tellstrasse 181, Düsseldorf.

No. 3309. Herr Waldemar Schmeidler, Melanchthonstrasse 16, Berlin NW.

No. 3310. Herr Alfred Ackermann-Teubner, Poststrasse 3, Leipzig.

No. 3311. Herr Franz French, Börgenstrasse 4, Graudenz, Westpreussen.

No. 2312. Herr Max Fischer, Postgang No. 4, Kiel.

No. 3313. Herr Jos. Obergassner, Friseur, Dornbirn, Vorarlberg.

No. 3314. Herr J. Kiessling, Marienstrasse 47, Fürth, Bayern.

Vereinslager.

Infolge der immer grösseren Ausdehnung des Vereins, sowie meiner geschwächten Gesundheit weggehend die Verwaltung des Vereinslagers

(Abtheilung für entomologische Bedarfsartikel)

vom 15. Januar d J ab in die Hände des Herrn Vereinsbibliothekars, Lehrer

E. Walter, Guben,

Pförtenerstrasse 53,

über. Bestellungen und Zahlungen auf derartige Gegenstände sind von heut ab an den Genannten zu richten.

H Redlich.

Vereinstauschstelle Wien.

II. Nachtrag zur Hauptliste. (Siehe in No. 14 der Ent. Zt. vom 15. Okt. 1902 und Nachtr. in No. 17, Seite 67).

P. pod. g. a. lotteri, Euchl. charltonia g. a. mesopotamica, Mel. cinxia e Tura, Er. melas v. hungarica, Lyc. theophrastus, damon v. iphigenia, Deil. zygophylli, Ph. dict. v. leonis, Oen. flavipalata, v. poenitens, Celaena vitalba, Met. hilaris, Orrh. daubei, lig. ab. livina, ab. plumbina, Therm. v. messrae, Per. profesta, Pseud. gentilis, Gram. rogenhoferi, Acidalia perpusillaria, rubellata, nitidata, Hemer. fractaria, Scodiona penuletaria, Zyg. rubicundus, Ino v. anceps, Hep. lup. v. dacicus. Von Graellsia (Actias) isabellae e l. sup. frische Sendung, auch Centurion No. 1—4. Neue Cent. No. 5: 50 Stück in 35 Arten aus Spanien, gesp. richtig best. M. 12,— (Werth 80 M.) Anfragen ersucht per Doppelkarte.

H. Hirschke,

Wien IV/2, Weyringerg. 13.

Welches geschätzte Mitglied würde die Freundlichkeit haben, mir etwas über die Zucht von Thecla roboris aus dem Ei mitzuthellen? Eventuelle Auslagen vergüte selbstredend.

J. Andorff,

Hamburg, Reeperbahn 88.

P. S. Die in letzter Nr. offerirten Falter waren sofort vergriffen.

Biete an

in gespannten, schönen Stücken mit 70%
Dic. erminea, Not. torva, Malac. francanica, Gastr. v. autumnalis, Endr. versicolora, Peris. caecigena, Cil. glaucata, Agrot. ripae, Mam. v. pomerana, Amph. livida, Cal. vetusta, exoleta, Arct. casta, Peric. matronula, Agl. infausta, Troch. apiformis, Sesia sphecoformis, tipuliformis, asiliformis, culiciformis. Listen auf Wunsch.
Otto Popp, Karlsbad, Stadthaus 12.

Importirte Eier (Japan)

von yama-mai und japonica Dtzd. 60 Pf., 50 Stück 2 M., Rhodia fugax Dtzd. 1,20 M. Import. Puppen von promethea 12 $\frac{1}{2}$, cynthia 15, polyphemus 25 Pf. per Stück excl. Porto und Verpackung.

E. Heyer, Elberfeld, Nüllerstr. 48.

Puppen

von versicolora à 20, Dtzd. 2 M., podalirius 10, Dtzd. 1 M., pavonia à 8, Dtzd. 80, euphorbiae à 6, Dtzd. 60 Pf., vinula Dtzd. 60 Pf. à Dtzd., levana Dtzd. 30, jacobaeae Dtzd. 30 Pf., Porto als Brief 30, Muster 20 Pf.

Edm. Webel, Nürnberg 17,
Kirchhofstrasse 58.

Gebe ab:

6 Jahrgänge (5—10) der Societas Entomologica: ferner tadellose 4 antiopa, 1 ocellata, 3 Las. pruni, 1 quercifolia, 1 Bomb. quercus, 2 Art. purpurata, 2 sponsa. Alles ex larva 1902 gegen tadellose europäische Falter oder Exoten. Letztere auch in Düten. Auch Zuchtmaterial.

Strohmayer,

Ingolstadt, Höllbräugasse 5.

— Aglia tau Puppen —

15 Stück für 2,50 M. giebt ab portofrei.
V. Torka, Lehrer in Schwiebus.

E I E R: Pt. plumigera 30 Pf., Ast. sphix 25, Him. pennaria 10 Pf. pr. Dtzd. Raupen: C. cossus 1jähr. 75 Pf., 2jähr. 1,50 M.

Puppen: D. euphorbiae 60, Euch. jacobaeae 30 Pf. per Dtzd., auch Tausch.
R. Rieth, Erfurt, Yorkstrasse 4 III.

Die Vereins-Tauschstelle Guben bietet folgende von Herrn Wernicke in Blasewitz sauberst präparirte Australier e l. 1902 an:

Ornithoptera euphorion (cassandra) 750, 500; Delias nigridius 100, 150; nigrina 75, 130; mysis 150, 200; Thysonotis seragis 400, 250; taygetus 50, 75; Euschemon rafflesiae 375, 500; Antheraea eucalypti 200, 200; Nyctalemon metaurus 300, 300. Preise in Pfennigen.
Paul Hoffmann, Guben, Pförtenerstr. 3.

Lepidopterologischer Verein

Frankfurt am Main.

Sitzung jeden Donnerstag Abend 9 Uhr e. t. im Zoologischen Garten.

Tausch.

Parn. honrathi ♀, elarius ♂, v. staudingeri ♂ ♀, charlt. v. princeps ♀ ♂, Pier. daplidice ♂, Chon. cleopatra 2 ♂ ♀, Van. xanthomelas ♀, On. jutta ♂, Lyc. agestis ♂, v. aestiva ♀, Sm. populi ♂ ♀, Cer. bicuspis ♂, Od. sieversi ♂, E. versicolora ♂, Agr. umbrosa ♀, dahlia ♂ ♀, Val. oleagina 2 ♀ ♀, Pol. rufocincta ♀, R. detersa 2 ♀ ♀, Br. meticulosa in grosser Anzahl, Calpe capucina ♂ ♀, Cat. pacta ♂ ♀, E. v. prasinaria 1 ♂ 2 ♀ ♀, En. erosaria genad. in grosser Anzahl, prunaria und ab. sordidata genad., Eupr. pudica ♂. Die Falter sind grösstentheils e l. Wünsche: Parnassius- und Colias-Arten, Sphingiden, gut befr. Eier von Cat. lupina, optata, paranympa etc., sowie besseres Puppenmaterial.

Al. Kaspar, Lehrer, Hombok, Mähren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Trautmann W.

Artikel/Article: [Zwei neue Macro-Lepidopterenformen 78-79](#)